

# Inhaltsverzeichnis

|      |                                                                                                                           |    |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| I.   | Einleitung . . . . .                                                                                                      | I  |
| II.  | Individualität                                                                                                            |    |
| 1.   | Literarische Selbstdarstellungs- und Kommunikationsmedien<br>als Gesellschafts- und Seeleninkarnat . . . . .              | 5  |
| a)   | Individualität als Funktion von Prozessen und Figurationen . . . . .                                                      | 5  |
| b)   | Individualität als Funktion von Kommunikation . . . . .                                                                   | 18 |
| c)   | Individualität als Funktion der<br>(auto-)biographischen Selbstdarstellung . . . . .                                      | 21 |
| 2.   | Die Ineffabilität des Individuellen und der autobiographische Diskurs                                                     | 26 |
| a)   | Die (Auto-)biographie als ›Zivilisationsgerät‹ . . . . .                                                                  | 26 |
| b)   | Über die Dialektik der Individualisierung . . . . .                                                                       | 29 |
| c)   | Das Konzept der ›autonomen‹ Individualität . . . . .                                                                      | 32 |
| III. | Tagebuch, Autobiographie und (Identitäts-)Bildungsroman                                                                   |    |
| 1.   | Literarische Figurationswandlungen . . . . .                                                                              | 36 |
| 2.   | Zu den Wegen der Forschung . . . . .                                                                                      | 41 |
| a)   | Zur Individualitätsproblematik . . . . .                                                                                  | 42 |
| b)   | Zur Fiktionalitätsproblematik . . . . .                                                                                   | 46 |
| c)   | Diaristik und Autobiographik als Zweck- oder Kunstform ?<br>Abgrenzungsproblematik und Typologisierungsversuche . . . . . | 50 |
| d)   | Lösungsstrategien . . . . .                                                                                               | 56 |
| IV.  | Fiktionalität                                                                                                             |    |
| 1.   | Fiktionalität als Funktion von Figurationswandlungen . . . . .                                                            | 58 |
| 2.   | Über das Verhältnis von Fiktion und Wirklichkeit . . . . .                                                                | 59 |
| 3.   | Fiktionalität als kommunikative Funktion . . . . .                                                                        | 64 |
| a)   | Konstituenten der fiktionalen Kommunikation . . . . .                                                                     | 66 |
| b)   | Fiktionsindikatoren . . . . .                                                                                             | 67 |
| c)   | Bestimmung der Fiktionalitätsstruktur . . . . .                                                                           | 68 |

|                                                                                                                                          |     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 4. Analysekriterien . . . . .                                                                                                            | 72  |
| a) Die narrative Verflechtung der Temporalstrukturen . . . . .                                                                           | 72  |
| b) Verflechtung von Subjektfigurationen . . . . .                                                                                        | 76  |
| V. Jean-Jacques Rousseau (1712–1778)                                                                                                     |     |
| 1. Die Einheit des Ich und die Vielzahl der Stimmen:<br>›Les Confessions‹ (1770/1) . . . . .                                             | 82  |
| 2. Selbsterkenntnis als Menschenkenntnis: Die Strukturhomologie<br>des autobiographischen und zivilisationstheoretischen Diskurses . . . | 87  |
| 3. Die Individualität des einen und die Identität des anderen:<br>Das Selbstbild und die fremden Blicke . . . . .                        | 96  |
| 4. Temporalstrukturen . . . . .                                                                                                          | 107 |
| a) Zeit des Erzählens . . . . .                                                                                                          | 107 |
| b) Erzählzeit und erzählte Zeit . . . . .                                                                                                | 109 |
| 5. Subjektfigurationen . . . . .                                                                                                         | 119 |
| 6. Das autobiographische Ich der ›Confessions‹ (1770/1)<br>und das diarische Ich der ›Rêveries‹ (1776–8) . . . . .                       | 127 |
| VI. Christoph Martin Wieland (1733–1813)                                                                                                 |     |
| 1. Zwei Menschenkenner auf verschiedenen Wegen:<br>Wieland und Rousseau . . . . .                                                        | 134 |
| 2. Das fiktionale (Selbst-)Experiment:<br>›Die Geschichte des Agathon‹ (1766/7, 1794) . . . . .                                          | 142 |
| 3. Der distanzierte Blick . . . . .                                                                                                      | 148 |
| 4. Die Wahrheit der Fiktion . . . . .                                                                                                    | 157 |
| VII. Johann Gottfried Herder (1744–1803)                                                                                                 |     |
| 1. Die ›Menschliche Philosophie‹ oder<br>Die Anthropologisierung der Diskurse . . . . .                                                  | 165 |
| 2. Das Herdersche Biographie-Programm . . . . .                                                                                          | 172 |
| 3. Die diarische Palingenesie des Ich<br>im ›Journal meiner Reise im Jahr 1769‹ . . . . .                                                | 175 |
| 4. Die Fiktionalisierung des diarischen Diskurses . . . . .                                                                              | 180 |

|                                                                                                                            |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 5. Das Autobiographie-Programm Herders . . . . .                                                                           | 185 |
| a) Autobiographik als menschenwissenschaftliches Erkenntnismedium                                                          | 185 |
| b) Autobiographik als ›individuelles‹ Bildungsmittel . . . . .                                                             | 190 |
| c) Autobiographik als ›gesellschaftliches‹ Bildungsmittel . . . . .                                                        | 196 |
| <br>VIII. Karl Philipp Moritz (1756–1793)                                                                                  |     |
| 1. Der kalte Blick des Selbstbeobachters . . . . .                                                                         | 199 |
| 2. Die ›ästhetische Anthropodizee‹ der schönen Individualität . . . . .                                                    | 206 |
| 3. Die Fiktionalisierung des diarischen Ich<br>in den ›Beiträgen zur Philosophie des Lebens‹ (1780/ 81/ 91) . . . . .      | 212 |
| 4. Der diarische Diskurs des anderen:<br>Die ›Fragmente aus dem Tagebuch eines Geistersehers‹ (1787) . . . . .             | 221 |
| 5. Das autobiographische Unternehmen in fiktionaler Form:<br>›Anton Reiser. Ein psychologischer Roman‹ (1785–90) . . . . . | 229 |
| a) Die Gattungsproblematik: Roman oder Autobiographie? . . . . .                                                           | 229 |
| b) Subjektfigurationen . . . . .                                                                                           | 233 |
| c) Temporalstrukturen . . . . .                                                                                            | 240 |
| d) Erinnerung als Identitätskonstituens . . . . .                                                                          | 244 |
| 6. Das ›verhaßte Selbst‹ und die ›Blicke der anderen‹ . . . . .                                                            | 249 |
| a) Identitätsbildung als figurative Funktion . . . . .                                                                     | 249 |
| b) Individualität als Funktion des autobiographischen Diskurses . . . . .                                                  | 256 |
| <br>IX. Zusammenfassung und Ausblick . . . . .                                                                             | 264 |
| <br>X. Siglen . . . . .                                                                                                    | 267 |
| <br>XI. Bibliographie . . . . .                                                                                            | 269 |